

# EINLADUNG

Was?	Palliativpsychologie – Quo Vadis? 1. Österreichischer Fachtag für Palliativpsychologie
Wann?	Donnerstag, 21. März 2024 von 9.45 bis 17.00
Wo?	St. Virgil - Salzburg
Wer?	<u>Institut für Palliativpsychologie in Österreich</u>
Wie?	Tagungsbeitrag € 100,- für Mitglieder des IPPÖ      € 120,- für Nicht-Mitglieder

Wir freuen uns auf Vernetzung, Austausch,  
Voneinanderlernen und Miteinanderwachsen!

Anmeldung direkt unter <https://form.jotform.com/232841628506357>

Weitere Informationen unter [www.palliativpsychologie.at](http://www.palliativpsychologie.at)

BÖP-Fortbildungspunkte werden angefragt!

---

Ganz besonders freuen wir uns, als Ehrengäste  
**a.o. Univ.-Prof. Dr. Beate Wimmer-Puchinger**  
als Präsidentin des Berufsverbandes österreichischer Psychologinnen und Psychologen,  
**a.o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Anton-Rupert Laireiter**  
als Leiter der Sektion Klinische Psychologie des BÖP  
und **OA Dr. Dietmar Weixler**  
als Präsident der Österreichischen Palliativgesellschaft begrüßen zu dürfen!

---



Als zutiefst im palliativen Denken verwurzelte Klinische Psycholog:innen erleben wir immer wieder Hilflosigkeit angesichts einer lebenslimitierenden Diagnose – bei Behandler:innen und Betroffenen. Der Satz „Wir können nichts mehr für Sie tun“ bringt genau dies zum Ausdruck, ist aber schlichtweg falsch. Man kann **IMMER** und bis zuletzt etwas für Menschen tun.

Gemeinsam möchten wir einen genaueren Blick auf den Arbeitsbereich klinischer Psycholog:innen und Psychotherapeut:innen für Menschen mit lebenszeitbegrenzenden Krankheiten werfen und uns einerseits die Ist-Situation ansehen, andererseits einen zuversichtlichen Ausblick in die Zukunft geben. Ebenso möchten wir unterschiedliche Settings und Herangehensweisen genauer beleuchten, um dadurch unseren Beitrag in einer interdisziplinären Zusammenarbeit besser fassbar zu machen.

Daran angeknüpft stellt sich die Frage, welches spezielle Know-How für dieses Arbeitsfeld hilfreich sein kann, um sowohl Betroffene, deren An- und Zugehörige, aber auch andere Teammitglieder und Professionen bestmöglich in ihren Lebenslagen begleitend, beratend und therapeutisch unterstützen zu können.

*Wenn du sprichst, wiederholst du nur,  
was du schon weißt.*

*Aber wenn du zuhörst,  
lernst du vielleicht etwas Neues.*

*(Dalai Lama)*

Diese Tagung richtet sich an Klinische- und Gesundheitspsycholog:innen sowie an Psychotherapeut:innen, die ihre Kenntnisse in der Betreuung von Menschen mit lebenslimitierenden Erkrankungen und deren An- und Zugehörigen erweitern und vertiefen wollen oder eine erste Annäherung zu diesem Thema sowie den Austausch und die Vernetzung mit Kolleg:innen suchen.

Auch Kolleg:innen beider Berufsgruppen, die sich noch in Ausbildung befinden, sind herzlich willkommen!

## Vorläufiges Programm

(Stand 25.10.2023)

8:30 bis 9:45

Registrierung und Ankommen

---

9:45 - 10:00

### **Begrüßung und Vorstellung des Instituts für Palliativpsychologie**

Viktoria Wentseis, Präsidentin des IPPÖ

10:00 - 10:30

### **Die Besonderheiten klinisch-psychologischer/psychotherapeutischer Tätigkeit im palliativen Setting**

Thomas Wienerroither

10:30 - 12:00

### **Palliativpsychologie in unterschiedlichen Settings - praxisbezogene Einblicke**

Sandra Danninger, Martina Mondl, Viktoria Wentseis, Thomas Wienerroither, Denise Wiesner, Helene Wimmer

---

12:00 - 13:30

MITTAGSPAUSE

---

13:30 – 14:00

### **Kommunikation von und mit An- und Zugehörigen palliativer Patient:innen – was schwer fällt und was helfen kann**

Simone Bösch

14:00 – 14:30

### **Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen**

Andrea Prinz-Sanatani und Kasimir

14:30 – 15:00

### **Aus-Halten und Da-Sein – Wenn´s mal wieder länger dauert!?**

Referent:in in Abklärung

---

---

15:00 - 15:30

NACHMITTAGSPAUSE

---

15:30 - 16:00

**Ethisch Relevantes für Palliativpsycholog:innen und -psychotherapeut:innen**

Denise Wiesner

16:00 - 16:30

**Selbstfürsorge und Humor**

Referent:in in Abklärung

16:30 - 17:00

**Ausblick in Form einer Podiumsdiskussion**

---

Innen muss etwas brennen,  
damit außen etwas leuchten kann...

Wir brennen für das, was wir tun

und in diesem Sinne freuen wir uns,

euch mit unserer palliativen Begeisterung anstecken

und bei der Tagung begrüßen zu dürfen!

---

Der Vorstand des Instituts für Palliativpsychologie in Österreich

Mag. Viktoria Wentseis

Mag. Helene Wimmer

Mag. Thomas Wienerroither

Mag. Sandra Danninger

Mag. Martina Mondl

Mag. Denise Wiesner

Mit freundlicher Unterstützung von

